

Studierendenkonferenz zum 100. Geburtstag
von Ingeborg Bachmann

„Was wahr ist“

Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Josef-Hirn-Str. 5-7, 6020 Innsbruck

Programm | 22. Juni 2026

9:00		Begrüßung
9:05-9:20	Carmen Weißsteiner	Geschlechterdifferenzen bei Ingeborg Bachmann. Die Rolle der Weiblichkeit in <i>Der gute Gott von Manhattan</i>
9:20-9:35	Hanna Gruber	Der gute Gott als Instanz gesellschaftlicher Ordnung: Macht und Normierung in <i>Der gute Gott von Manhattan</i>
9:35-9:50	Lisa Windisch	Raumstrukturen in <i>Der gute Gott von Manhattan</i>
9:50 – 10:05		DISKUSSION
<i>20 min Pause</i>		
10:25-10:40	Katharina Salzburger	Berlin als persönliche Erfahrung und literarisches Motiv
10:40-10:55	Manuel Daverda	Die versehrte Berliner Gesellschaft und ihre historische Komponente in <i>Ein Ort für Zufälle</i>
10:55-11:10	Nina Oberthanner	Wer ist hier eigentlich krank? Krankheit und gesellschaftliche Normalität in <i>Ein Ort für Zufälle</i>
11:10 – 11:25		DISKUSSION
<i>20 min Pause</i>		
11:45-12:00	Anna Maria Parteli	Schreiben angesichts Sprachzweifel: poetische und semantische Offenheit in ausgewählten Gedichten Ingeborg Bachmanns
12:00-12:15	Theresa Lueger	Intertextualität: <i>Die gestundete Zeit</i> und Paul Celans Lyrik
12:30-12:45		DISKUSSION



Programm | 29. Juni 2026

13:00		Begrüßung
13:05-13:20	Jasmin Ewerz	Das Verhältnis von Weiblichkeit und Männlichkeit in <i>Die gestundete Zeit</i>
13:20-13:35	Lukas Tschuggnall	Poetik des Unsagbaren. Erinnerung und Sprachgrenzen in <i>Dunkles zu sagen aus Die gestundete Zeit</i>
13:35-13:50	Anna Frischmann	Bachmanns Kritik an der Nachkriegsgesellschaft
13:50-14:05		DISKUSSION
<i>20 min Pause</i>		
14:25-14:40	Franziska Kindler	Das Ich, eine geträumte Substanz. Zur Schreibweise von Weiblichkeit in <i>Das dreißigste Jahr</i>
14:40-14:55	Johannes Hager	Die Krise in <i>Das dreißigste Jahr</i>
14:55-15:10	Victoria Eisenmann	Allegorisches Erzählen in <i>Das dreißigste Jahr</i>
15:10-15:25		DISKUSSION
<i>20 min Pause</i>		
15:45-16:00	Johanna Widmann	<i>Malina</i> und das fragmentierte Ich
16:00-16:15	Theresa Gruber	Frauenbild und Gesellschaft in <i>Malina</i>
16:15-16:30	Romana Nagler	„Die Prinzessin weinte zum ersten Mal in ihrem Leben...“: Zur poetischen Erkenntnis durch „röter als rot[en]“ Schmerz in <i>Malina</i>
16:30-16:45		DISKUSSION mit Kaffee
16:45-17:00	Anna-Lena Larcher	Intermedialität in <i>Malina</i>
17:00-17:15	Andreas Strobl	Der Bachmann-Frisch-Briefwechsel als Provokation
17:15-17:30		DISKUSSION

Eine Veranstaltung des Forschungsinstituts Brenner-Archiv.

Kontakt:

sekretariat-brenner-archiv@uibk.ac.at

www.uibk.ac.at/brenner-archiv